

Fakten zur Relativierung der Deklarationspflicht für die 26 angeblich allergenen Duftstoffe

Der BDIH ist dabei die Verordnung über die Deklarationspflicht der 26 angeblich allergenen Duftstoffe anzufechten.

Wissenschaftliche Untersuchungen kamen nun zu folgendem Ergebnis:

Starke natürliche Allergene auf die verzichtet werden sollte:

1. Chloratvanol
2. Isoeugenol
3. Hydroxycitronellal
4. Zimtaldehyd
5. Hydroxycitronellol
6. Zimtalkohol

Ätherische Öle die vermieden werden sollten:

Zimtöl, Jasmin, Tuberose, Styrax, Cassia, Piment, Ylang Ylang

Mäßig allergene Öle:

Litsea, Lemongras, Citral,

Sehr niedriges allergenes Potential:

Linalool

Nicht allergen:

Limonen

(nur das Peroxid allergen – Lagerung, Alter des Öles wichtig!)

Bewertungsunterschiede zwischen Substanzen und Naturstoffen

Substanz:

vorgegebene Reinheit

Verunreinigungen leicht zu Analysieren

definierte Wirkung

Naturstoff:

viele Inhaltsstoffe

Analytik schwierig

synergistische Wirkungen der Inhaltstoffe

ÖKOTEST bezeichnet das Deklarationsgesetz der 26 Duftstoffe als „völliger Blödsinn“, und wissenschaftlich nicht nachvollziehbar .